

	<p>Object: St. Amandus in Worms</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Collection: Grafische Sammlung</p> <p>Inventory number: BS_0032</p>
--	--

Description

Die Amanduskirche wurde erstmals im Jahr 1006 und danach im Jahr 1288 als Pfarrkirche - neben St. Remigius- in Worms erwähnt. Die Kirche befand sich schon zu Zeiten von Peter Gayer in einen ruinösen Zustand. Bei den Ausgrabungsarbeiten von 1934 stand nur noch die südliche Mauer des Hochschiffes, die als Rückwand für einige angebauten Häuser in der Amandusgasse dienten.

Peter Gayer war bayerischer Regierungsbeamter und seit 1823 Leiter des Kreisarchivs des Bayerischen Rheinkreises in Speyer (heute Landesarchiv). Von seiner Hand sind viele Darstellungen von Architekturzeugnissen der Pfalz erhalten. Darunter finden sich Ruinen der zerstörten Stadt Speyer, die bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts teilweise abgerissen wurden, aber auch kirchliche Gebäude der Pfalz. Gayer präsentiert seine Architekturzeichnungen gerne im Kleid der romantischen Ruinendarstellungen seiner Zeit und versieht sie zugleich mit figürlicher Staffage.

Basic data

Material/Technique: Feder- und Sepiazeichnung
Measurements: 120 x 132 mm

Events

Painted When After 1820
 Who Peter Gayer (1793-1836)
 Where Worms

[Relationship to location] When

Who

Where St. Amandus (Worms)

Keywords

- Graphics